

Die vielseitige Elektromobilität

Auf dem GreenTEC Campus im nordfriesischen Enge-Sande entstehen auch Nutzfahrzeuge / E-Mobile als mögliche „Schwarspeicher“ von Ökostrom



DER ERSTE ELEKTRO-PICK-UP VOM GREENTEC CAMPUS IN ENGE-SANDE GEHT NACH HARRISLEE: BAUHOFF-LEITER DIRCKSEN MARWIG (R.) NIMMT VON ALEXANDER FISCHER DIE SCHLÜSSEL ENTGEGEN. LEVKE JANNICHSEN

Jan Wrege **ENGE-SANDE** Dircksen Marwig freut sich über das neue Elektromobil in seinem Fuhrpark. „Tolles Fahrgefühl – es schnurrt ab wie eine Katze“, sagt der Chef des Bauhofes der Gemeinde Harrislee über den Pick-Up, der jetzt vom GreenTEC Campus (GTC) im nordfriesischen Enge-Sande ausgeliefert wurde.

Die Basis für das Nutzfahrzeug bildet der Streetscooter, der seit einigen Jahren im Straßenbild als Postfahrzeug präsent ist. Die Deutsche Post hatte das Modell von der Universität Aachen entwickeln lassen, nachdem sie auf der Suche nach einem E-Transporter bei den klassischen Automobil-Herstellern abgeblitzt war. Aus dem Projekt wurde ein eigenständiges Unternehmen, später eine Tochter der Deutschen Post. Rund 12 000 Einheiten des Streetscooters wurden bisher gebaut.

Das Fahrzeug für den Bauhof Harrislee wurde nach den Vorgaben von Dircksen Marwig ausgerüstet. Der Pick-up soll unter anderem bei Arbeiten zur Straßeninstandhaltung wie Asphaltausbesserung und Verkehrszeichenaufstellung, für gärtnerische Tätigkeiten und für die Kontrolle von Entwässerungsanlagen zum Einsatz kommen.

Auf dem GreenTEC Campus wurde der Streetscooter mit Warnleuchten, vorgeschriebener Beklebung, Heckaufbau und Standheizung versehen. „Es ist kein großartiger Luxus, aber das Auto ist sehr funktionell. Sehr praktisch ist für mich die Freisprecheinrichtung“, sagt Marwig. „Getankt“ wird an einer Wallbox auf dem Bauhof.

Der 92 PS starke Streetscooter erreicht 120 km/h Spitze und erlaubt 650 Kilo Zuladung. „Die Reichweite mit einer Akkuladung liegt je nach Fahrweise, Beladung, Wetter- und Straßenbedingungen bei 150 bis 200 Kilometern“, erklärt Alexander Fischer, Vertriebsleiter für E-Mobile beim GreenTEC Campus.

In dem elf Hektar großen Gewerbepark in Enge-Sande wird die „grüne“ Zukunft forciert: Erneuerbare Energien, alternative Mobilität, autonomes Fahren und ein mit Ökostrom betriebenes Rechenzentrum sind die Themen auf dem früheren Kasernengelände.

Insbesondere die E-Mobilität auf dem Land treibt der GTC seit 2013 voran. Rund 100 Elektrofahrzeuge verschiedener Hersteller werden jährlich an Kunden in der Region vermittelt. Die Elektro-, Wasserstoff- und Hybridfahrzeuge, die zum Kauf, Leasing oder zur Langzeit-Miete angeboten werden, stehen auch zu Probefahrten bereit. Neben normalen Pkw sind diverse „Arbeitstiere“ im Angebot. „Es gibt viele Modelle für den Umstieg auf Elektroantrieb im Nutzfahrzeug-Bereich, z.B. von Opel, Maxus, Deslab, um nur einige zu nennen“, sagt Fischer. Der GTC sowie Tochter- und Partnerfirmen haben elektrisch betriebene Bürgerbusse, Feuerwehr-Vorauslöschfahrzeug, Kühlfahrzeuge, Kipper und Müllpressen im Portfolio.

Unter dem Motto „Ausgedieselt“ werden Dieselbusse auf E-Antrieb umgerüstet. „Anstatt tausende gut erhaltene Busse durch neue Elektrobusse zu ersetzen, möchten wir viele Werkstätten dazu anleiten, mithilfe unseres Umbausatzes den Fuhrpark vieler Busunternehmen innerhalb von wenigen Wochen auf Elektroantrieb umrüsten zu können“, erklärt Arne Prieß, Technischer Leiter beim GTC. Das könne sehr schnell Müllberge sowie Abgas- und Geräusch-Emissionen in den Städten minimieren.

„Um der Klimaerwärmung entgegenzutreten, müssen wir mehr tun. Der Umstieg auf die Elektromobilität ist nur ein Puzzlestück zur Reduzierung von CO₂“, so GTC-Geschäftsführer Marten Jensen, der sich für eine dezentrale Energieversorgung stark macht und Elektromobile dabei in einer wichtigen Rolle sieht. Diese könnten als „Schwarmspeicher“ dienen, wenn grüner Strom aus Wind und Sonne im Überfluss anfällt und diesen in erzeugungsarmen Zeiten wieder bereitstellen. Das ist der Weg zu mehr Klimaschutz im Energiebereich“, so Marten Jensen. Der GTC arbeitet gerade an einem dezentralen Energieversorgungskonzept. Jensens Ziel: „Auf lange Sicht möchten wir unser Campus-Gelände vom Stromnetz abkoppeln.“

Info: www.greentec-campus.de
